

Beilage 3

Entwurf

Zur Genehmigung an der GV 2015

Protokoll der Generalversammlung 2014 des Vereins eCH

Datum: **Donnerstag, 10. April 2014, 10.30 – 12.00 Uhr**
anschliessend inoffizieller Teil – Referate bis 16.00 Uhr

Ort: **Kongress- und Kirchgemeindehaus, 8400 Winterthur**

Teilnehmende

Präsident Peter Fischer (Präsident, ISB)
Vorstand: von 12 Vorstandmitgliedern sind 9 Mitglieder anwesend
Mitglieder: von 271 Vereinsmitgliedern sind 41 Mitglieder anwesend,
welche insgesamt 68 Stimmen vertreten
Geschäftsstelle: Roger Oechslin (Protokoll)
Entschuldigt: Alessia Neuroni (Berner Fachhochschule)
Peter Nussbaumer (Finanzdirektion des Kantons Zürich)
Sibylle Plüss (Handels- und Industrieverein Bern)

Verteiler

Mitglieder Vorstand: als Pdf-Dokument per e-Mail zugestellt
Mitglieder Verein: Homepage / Web-Seite von eCH (Art. 17 der Statuten eCH)
Beilage zur Einladung Generalversammlung 2015

1. Begrüssung durch das Präsidium

Der **Präsident** begrüsst die Teilnehmenden.

Er spricht der **Stadt Winterthur** seinen Dank aus, welche dem Verein eCH für die diesjährige Generalversammlung das Gastrecht gewährt. Zudem hat die Stadt Winterthur die Kosten für den Farewell-Apéro übernommen, was besonders verdankt wird.

Er stellt fest, dass den Vereins-Mitgliedern die **Einladung** für die heutige GV gemäss Art. 16 der Statuten am 11. März 2014 durch die Geschäftsstelle fristgerecht zugestellt wurde.

2. Begrüssung durch den Stadtpräsidenten von Winterthur

Herr Stadtpräsident Michael Künzle begrüsst die Teilnehmenden im Namen des Stadtrates und heisst sie zur diesjährigen Generalversammlung in Winterthur herzlich willkommen.

3. Wahl der Stimmzähler

Der **Präsident** schlägt als Stimmzähler die Vorstandsmitglieder Markus Fischer und Markus Freuler vor, welche beide einstimmig gewählt werden.

4. Protokoll der Generalversammlung vom 19. April 2013

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19. April 2013 wird **einstimmig genehmigt** und dem Protokollführer verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Gemäss **Jahresbericht 2013** umfasst seine Berichterstattung die Arbeiten des Vorstandes, des Expertenausschusses, der Geschäftsstelle sowie der Fachgruppen. Er nutzt die Gelegenheit, die Arbeiten dieser Gremien besonders zu verdanken.

Marcel Oberer moniert die in Abschnitt 2.2 / Seite 8 angeführte Zuweisung einer Führungsverantwortung an den Expertenausschuss für ein entsprechend definiertes Standardisierungsbudget. Er wünscht eine Korrektur, wonach der Expertenausschuss diese Führungsverantwortung abgelehnt hat.

Der Präsident bestätigt diese Korrektur und weist darauf hin, dass der Vorstand die Frage der Priorisierung in der Standardisierung zur Einhaltung des Standardisierungsbudgets mit dem Expertenausschuss weiter erörtern wird.

Bruno Montani wünscht in Abschnitt 1.5 / Seite 5 eine Präzisierung der Rolle der HES-SO als Umsetzungspartner von eCH für das Vorhabens B1.13 „Prozessaustauschplattform für Gemeinden und Kantone“ und nicht selbst als federführende Organisation.

Der Präsident sichert diese Korrektur zu.

6. Vereinsrechnung 2013, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle

Hansueli Bucher, Mitglied der Vorstandsgruppe „Finanzen“, informiert über **die Vereinsrechnung 2013**, die mit einem Jahresverlust von CHF 26'840.90 abschliesst (Budget 2013 / mit Jahresverlust

von CHF: 6'090.--). Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013 vgl. Jahresbericht 2013 auf den Seiten 18 ff.

Der Präsident verweist auf den **Bericht der Kontrollstelle** vom 28. Februar 2014, welche für das Jahr 2013 erstmals durch das Finanzinspektorat des Kantons Wallis wahrgenommen wurde. Dabei stellt diese fest, dass sie auf keine Sachverhalte gestossen sind, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2013 nicht Gesetz und Statuten entspräche. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht 2013 auf Seite 21 angeführt.

Die Vereinsrechnung 2013, die Bilanz per 31. Dezember 2013 und der Bericht der Kontrollstelle werden **einstimmig genehmigt**.

7. Décharge Vorstand, Kontrollstelle, Expertenausschuss und Geschäftsstelle

Der **Präsident** beantragt der Generalversammlung die Décharge-Erteilung des Vorstandes, der Kontrollstelle, des Expertenausschusses sowie der Geschäftsstelle über ihre Tätigkeiten für den Verein eCH im vergangenen Geschäftsjahr. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Teilnehmenden erteilen die **Décharge** gemäss Antrag.

8. Ausschluss von Mitgliedern

Der Vorstand stellt **keine Anträge** zum Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein.

9. Wahlen in den Vorstand

Allgemeines

Gemäss Art. 23 der Statuten werden diesjährig Ersatzwahlen durchgeführt.

Rücktritte

Der Präsident informiert über den Rücktritt aus dem Vorstand auf das heutige Datum:

- **Peter Nussbaumer** (Leiter KITT / Kanton Zürich)

Der Präsident würdigt das Wirken von Peter Nussbaumer, der an der GV 2005 in den Vorstand eCH gewählt wurde. Er engagierte sich u.a. als Mitglied der Vorstandsgruppe Kommunikation (an der GV 2014 nicht anwesend).

Wahl von neuen Mitgliedern des Vorstandes

Es liegt der folgende Vorschlag als Ersatz im Vorstand vor.

- **Robert Schneider** (Leiter kantonale Informatik / St.Gallen)

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht. Die Generalversammlung wählt Robert Schneider einstimmig in den Vorstand eCH. Er erklärt Annahme der Wahl.

10. Wahlen in den Expertenausschuss

Allgemeines

Gemäss Art. 37 der Statuten werden diesjährig Ersatzwahlen durchgeführt.

Rücktritte

Der Präsident informiert über die Rücktritte aus dem Expertenausschuss:

- **Marco Demarmels**
- **Stefan Loretan** (ZHAW, Winterthur)

Der Präsident würdigt und verdankt den grossen Beitrag von Marco Demarmels für den Verein eCH, in welchem er bereits bei der Gründung 2002 als Vorstandsmitglied mitwirkte. Sein thematisches Schwergewicht galt den e-Health Aspekten. Am 11. Juni 2010 übernahm er die Leitung des Expertenausschusses und präsierte diesen bis zum November 2013. In dieser Zeit begleitete er die letzte grosse Revision des eCH-Standards 0003 und auch die Entwicklung eines Steuerungssystems, dies als Grundlage zur Priorisierung der Standardisierungsarbeit unserer Geschäftsstelle bei knappen Ressourcen.

Stefan Lorethan nahm mit seiner Wahl an der GV 2012 im Expertenausschuss Einsitz und engagierte sich als Referent für die Fachgruppen Geschäftsprozesse, HERMES und Sozialwesen (an der GV 2014 nicht anwesend).

Wahl von neuen Mitgliedern des Expertenausschusses

Es liegen die folgenden Vorschläge für einen Ersatz im Expertenausschuss vor:

- **Christian Dolf** (BINT GmbH, Winterthur) /
(als Ersatz von Marco Demarmels)
- **Marcel Roland Sieber** (ZHAW, Winterthur) /
(als Ersatz von Stefan Lorethan)

Die Generalversammlung wählt die zwei vorgeschlagenen Personen einstimmig in den Expertenausschuss eCH. Sie erklären Annahme der Wahl.

11. Wahl des Revisorats

Der Präsident präsentiert den Vorschlag, für das laufende Jahr wiederum das **kantonale Finanzinspektorat Wallis** mit dem Revisorat zu beauftragen.

Die Generalversammlung wählt, gemäss Art. 18 der Statuten, das Finanzinspektorat des Kantons Wallis für das Revisorat.

Der Vorsitzende dankt dem Revisorat für seine gute und wichtige Arbeit.

12. Budget 2014

Hansueli Bucher, Mitglied der Vorstandsgruppe „Finanzen“ präsentiert das Budget 2014, welches dank verschiedenen Straffungsmassnahmen einen Gewinn von CHF 15'080.-- prognostiziert. Weitere Hinweise vgl. Beilage 5 der Einladung zur GV 2014.

Die Generalversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit – bei einer Enthaltung - das vorgelegte Budget 2014.

13. Anpassung der eCH-Vision – Antrag für Statutenänderung

Information an die Generalversammlung

Der **Vizepräsident** stellt die Erkenntnisse aus einer kritischen Prüfung der aktuellen Vision eCH in den vergangenen Monaten vor (das Dokument wurde den Mitgliedern des Vereins mit der Einladung zur GV 2014 vorgängig abgegeben). Als Ergebnis schlägt der Vorstand eine erneuerte eCH-Vision mit einer aktiveren Rolle bei der Mitgestaltung von E-Government in der Schweiz vor. Voraussetzung für die Umsetzung der erneuerten Vision ist in Art. 2 der Statuten eine offenere Formulierung des Vereinszwecks sowie eine Ergänzung des Leistungskatalogs in Art. 3.

Diskussion

Wolfgang Tietz unterstützt die vorgeschlagene, generell offenere Formulierung des Vereinszwecks, wünscht aber einen noch deutlicheren Einbezug eines Patronats, welches in den Statuten, Art. 30 zwar aufgeführt wird, aber bis dato nicht aktiviert wurde. Aus diesen Überlegungen muss auch das Budget für das laufende Jahr kritisch beurteilt werden.

Daniel Muster erkundigt sich nach der Berücksichtigung von rechtlichen Aspekten in eCH-Standards und weist darauf hin, dass im Expertenausschuss zurzeit keine juristische Fachkräfte eingesetzt sind (dieser Antrag wurde bereits an einem früheren Fachgruppenleitermeeting gestellt).

Der **Vizepräsident** bedankt sich für den Hinweis von Daniel Muster und verweist auf die aktuelle Verantwortung der Fachgruppen, welche ihre Arbeit in keiner Weise in einem rechtsfreien Raum abwickeln. Auch habe die öffentliche Konsultation eine bedeutende Kontrollfunktion für die Qualitätssicherung aus juristischer Sicht.

Elmo Montella erkundigt sich nach dem generellen Initialisierungsprozess bei eCH, um den Verein in fokussierten Themenfeldern – sowie spezifisch im Rahmen definierter Szenarien resp. Vorgehensweisen – aktiv einbringen zu können.

Der **Vizepräsident** verweist auf das vom Vorstand beschlossene Issue-Management, welches – auf Basis der heute beantragten Statutenrevision – im Rahmen eines Workshops am 19. Juni 2014 bezüglich Themen und Massnahmen auf gegriffen wird. Dabei ist auch ein enger Einbezug des Expertenausschusses und der Fachgruppen vorgesehen.

Reto Frischknecht ergänzt das Votum von Daniel Muster, wobei er präzisiert, dass einerseits zu prüfen sei, ob ein Standardisierungspaket zum bereits bestehenden Recht passe oder andernfalls die Frage anstehe, welches Recht zu schaffen sein, um eine spezifische Standardisierung im juristischen Bereich dann später operationalisieren zu können.

Der **Präsident** verweist auf die Beteiligung des Vereins eCH an Vernehmlassungsverfahren verschiedener Bundesstellen, welche jeweils in enger Abstimmung mit den betroffenen Fachgruppen erfolge.

Thomas Steiner erklärt, dass ein eCH-Standard für sich allein keine rechtliche Grundlage schaffen könne. Wie das Beispiel von eCH-0173 zeigt, kann jedoch auf einen gesetzlichen Auftrag verwiesen werden, um dann in diesem Kontext aktuelle Geschäftsfälle darzustellen.

Marcel Sieber unterbreitet einen redaktionellen Vorschlag zu Art. 2 Neu, Absatz 3, bzgl. Konkretisierung der Zusammenarbeit.

Marc Schaffroth schlägt vor, in Art 2 Neu, Absatz 1 die „Förderung von eGovernment in der Schweiz“ durch „Förderung der Verwaltungsmodernisierung in der Schweiz“ zu ersetzen.

Der **Vizepräsident** befürchtet mit diesem Vorschlag eine Einschränkung und damit einen Attraktivitätsverlust für den Verein eCH.

Elmo Montella unterstützt den Vorschlag von Marc Schaffroth, als Chance zur eindeutigen Positionierung des Vereins.

Der **Präsident** weist auf den Verlust des „e“ hin, was den Fokus des Vereins weit über seinen Zweck und seine Existenzberechtigung hinaus öffnen würde und deshalb nicht sinnvoll sei.

Beschlussfassung

Daniel Muster erwähnt, dass vor der GV keine weiteren Anträge aus dem Kreis der Mitglieder bei der Geschäftsstelle eingegangen sind. Damit besteht keine Antragsrecht gegenüber dem bereits vorliegenden Vorschlag des Vorstandes.

Der **Präsident** unterbreitet der Generalversammlung eine Beschlussfassung zur beantragten Statutenänderung in drei Stufen, welche zu folgenden Abstimmungsergebnissen führt:

- | | | |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| • Eintreten | für Eintreten
Ergebnis: | einstimmig zugestimmt
für Eintreten |
| • Detailberatung | gegen Detailberatung
für Detailberatung
Enthaltung
Ergebnis: | 53 Stimmen
0 Stimmen
15 Stimmen
keine Detailberatung |
| • Gesamtpaket | Zustimmung
Dagegen
Enthaltungen
Ergebnis: | 66 Stimmen
0 Stimmen
2 Stimmen
Statutenrevision angenommen |

14. Varia

Zu Varia werden keine Voten vorgebracht.

15. Anträge von Mitgliedern

Der Präsident erklärt, dass bis 2 Wochen vor der Generalversammlung **keine Anträge** von Mitgliedern für zusätzliche Traktanden eingereicht wurden.

16. Datum der Generalversammlung 2015

Gemäss Beschluss des Vorstandes informiert der Präsident über Ort und Datum der nächsten Generalversammlung wie folgt: **Donnerstag, den 16. April 2015 in Thun.**

* * *

Der Präsident erklärt den Abschluss des offiziellen Teils der Generalversammlung 2014 und dankt allen Anwesenden für ihre rege Teilnahme.

* * *

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung folgen die **Referate**:

Smarter Cities

- **Smarter Cities – wie schafft eine Stadt oder eine Region dank intelligenten Systemen mehr Lebensqualität für ihre Bürger und schont dabei erst noch die Ressourcen ?**
Norbert Ender, IBM Schweiz AG, Smarter Cities Leader
- **Smarter cities hype ? Oder wie wir damit umgehen können **)**
Rolf Busch, Mitglied der Geschäftsleitung CSP AG
- **Smarter cities in der CH – wo stehen wir ? **)**
Paolo Sebben, Managing Partner, effectas gmbh

Eigener Themenblock

- **eCH-Standards im eGov Vorhaben «Prozessaustauschplattform für Kantone und Gemeinden»**
Florian Evéquo, HES – SO, Projektleiter B1.13
- **Arbeiten der Fachgruppen / Roadmap 2014**
Andras Spichiger, Präsident des Expertenausschusses eCH

Die Referatstexte stehen auf der Homepage eCH zur Verfügung.

Für das Protokoll:

Leiter der Geschäftsstelle



Roger Oechslin

18. März 2015 / Geschäftsstelle eCH / ROE